

Kurzbericht Schulpartnerschaft Burgwaldschule – Perbal (Ungarn)

Die Schüler haben das Nationalparkzentrum Kellerwald besucht. Folgende Fragestellungen wurden aufgegriffen: Was heißt eigentlich Wildnis? Was bedeutet Biodiversität im Nationalpark? Mit emotionalen Zugängen, interaktiven Ausstellungselementen und einem 4D-Sinne-Kino konnten sie erfahren, dass Lernen und Begreifen Spaß macht und als Erlebnis in Erinnerung bleibt. Des Weiteren sahen die Schüler die Sonderausstellung: Der Wolf – zurück in Hessen? Wie sieht es in Hessen mit dem Wolf aus? Sie wurden informiert über die aktuelle Einwanderung von Wölfen nach Deutschland, erste „Besiedlungsversuche“ in Hessen, darüber wie Wölfe leben und was sie von Hunden unterscheidet. Anschließend erfolgte eine Rangerführung durch den Nationalpark mit dem Themenschwerpunkt Biodiversität im Nationalpark Kellerwald. Dabei konnten die Schüler urige Buchen und die werdende Wildnis des Nationalparks entdecken. Der Ranger führte mit der Gruppe Spiele zum Thema Biodiversität durch.

Die Schüler konnten im Tierpark Edersee gemeinsam eine Tier- und Pflanzenrallye durchführen und so heimische Arten wie z.B. Rotbuche oder Rotmilan als besonders schützenswerte Arten in Nordhessen kennen lernen. Sie erlebten die Brunft des Rothirsches "life" und beobachteten junge Wölfe in ihrem Rudel.

Die Schüler haben gemeinsam am Biologieunterricht teilgenommen und dabei die geschichtliche Entwicklung des Nationalparks kennen gelernt. Das Hauptthema der Unterrichtsstunde war "Leben in der Laub- und Bodenschicht des Buchenwaldes". Dabei konnten die Schüler über 100 Tiere finden, diese mit einem dichotomen Bestimmungsschlüssel bestimmen und verschiedenen Tiergruppen, z.B. Insekten oder Spinnen, zuordnen.

Außerdem besuchten die Schüler das Naturkundemuseum Ottoneum Kassel. Die Dauerausstellung des Naturkundemuseums hat einen regionalen Schwerpunkt. Sie konnten bei mehreren aufwändig gestalteten Lebensraumsinszenierungen viele Informationen über die Natur in Nordhessen sammeln. Des Weiteren wurde eine interessante Führung zum Thema "Lebensraum Nordhessen von der Eiszeit bis heute" durchgeführt. Am Freitag, den 20.09.2019 fand der weltweite Streiktag "Fidays for Future" in Kassel statt. Die deutschen und ungarischen Schüler nahmen gemeinsam an dieser Veranstaltung teil. Ein tolles Erlebnis mit vielen jungen Menschen.

Die ungarischen Schüler hospitierten im Unterricht und bereiteten mit den deutschen Schülern eine Projektarbeit vor, die an beiden Schulen ausgestellt werden soll. Die Schüler nahmen aktiv am Schulunterricht teil und wurden von den Lehrern der Burgwaldschule aktiv in den Unterricht eingebunden. Dabei arbeiteten die Austauschschüler gemeinsam an den oben dargestellten Projektthemen. In Gruppenarbeit entwickelten die Schüler gemeinsam Texte, Bilder und Fotogeschichten für die Ausstellung und die Präsentation am Abschlussabend. Die Schülervorträge wurden auch von den ungarischen Schülern in deutscher Sprache gehalten.

Die Integration der Schüler in die Familien gestaltete sich problemlos. Die Schüler hatten schon ein halbes Jahr vor dem Austausch Kontakt über verschiedene digitale Medien und lernten sich kennen. Die Kommunikation in der Gruppe und die abgesprochene Aufgabenverteilung aller beteiligten Personen sowie die gemeinsamen Erlebnisse (siehe Kurzbeschreibung) führten zu einem guten Zusammenhalt und gefestigten Freundschaften, die sicher über den Schüleraustausch hinaus Bestand haben werden.

Es wurden Schüler und Lehrer aus verschiedenen Ländern und Kulturen zusammengebracht. Die gesamte Schulgemeinde hat sich bemüht, den ungarischen Schülern einen schönen Aufenthalt zu ermöglichen. Das Interesse der Schüler für das jeweilige Partnerland Ungarn und Deutschland ist gestiegen. Einige haben ihr Wissen über das Leben in Ungarn vertieft. Die Lehrkräfte konnten sich über das Schulsystem in Deutschland informieren und haben dauerhafte persönliche Kontakte geknüpft. Darüber

hinaus hat der Schüleraustausch durch die vielen gemeinsamen Veranstaltungen von Eltern, Lehrern und Schülern einen sehr positiven Einfluss auf das Schulklima.

Die Deutschkenntnisse wurden durch die Gespräche in den Familien, durch gemeinsames Spielen, die dargestellten Exkursionen und den Unterricht in der Schule verbessert. Die ungarischen Schüler bekamen von Ihren Lehrern Hausaufgaben. Sie mussten dabei die Erlebnisse (siehe Wochenplan) auf Deutsch beschreiben. Die Schüler gestalteten den Abschlussabend gemeinsam vor der Schulgemeinde.

Die Schüler hospitieren im Unterricht und bereiten eine Projektarbeit vor.

Die Schüler haben umfangreiche Kenntnisse über die Tier- und Pflanzenarten im Nationalpark Kellerwald und die Funktion von Ökosystemen gewonnen. In einem gemeinsamen Workshop stellten sie Lerderbeutel her.

Der Schüleraustausch hat durch die zahlreichen gemeinsamen Veranstaltungen von Eltern, Lehrern und Schülern einen sehr positiven Einfluss auf das Schulklima.

Am Freitag, den 20.09.2019 fand der weltweite Streiktag "Fidays for Future" in Kassel statt. Die deutschen und ungarischen Schüler nahmen gemeinsam an dieser Veranstaltung statt. Es war ein großes Erlebnis für beide Seiten.